

Chronik

des

SV Harderberg 1950 e.V.

vom Tag der Gründung 1950
bis zum 50-jährigen Bestehen 2000



SV HARDERBERG 1950 e.V.



vom Tag der Gründung 1950
bis zum
50-jährigen Bestehen 2000

*Die Daten und Angaben zu den nachfolgenden
Ausführungen wurden entnommen:*

- 1. aus der Festzeitschrift zum 25-jährigen
Bestehen**
- 2. aus den Aufzeichnungen des Pressewar-
tes, Heinz Kampmann, zum 40-jährigen
Bestehen**
- 3. aus den Aufzeichnungen des Pressewar-
tes, Heinz Kampmann, von 1990 bis zum
31. Dezember 2000**
- 4. Redaktion und Gestaltung:**
 - Karen Kompa
 - Heinz Kampmann
 - Burkhard Symanzik

Anmerkung:

*Weitere Informationen und Namen sind einem
gesonderten Buch mit Originalaufzeichnun-
gen und Zeitungsausschnitten zu entnehmen.*



Vorwort

Das 50jährige Vereinsjubiläum ist der Anlass, auf die Vereinsgeschichte zurückzuschauen.

Aus anfänglich primitivem Beginn ist, wie ich glaube, ein Verein herangewachsen, der zum festen Bestandteil in Georgsmarienhütte geworden ist.

Wir haben die Freude, noch einige Gründer des Vereins unter uns zu haben.

Wir danken ihnen ebenso wie allen, die später in selbstloser Weise dem Verein ihre Schaffenskraft zur Verfügung gestellt haben. Hieraus hat sich eine Tradition entwickelt, die für uns Verpflichtung ist, dem Verein mit allen Kräften zu dienen.

Wir würden uns freuen, wenn diese Chronik ein Nachschlagewerk für alle Vereinsmitglieder wird.

Heinz Kampmann
Pressewart



Chronik des SV-Harderberg 1950 e.V.

Anlässlich des **50jährigen** Bestehens freut sich der **SV Harderberg**, dass er noch immer fünf Gründungsmitglieder in seinen Reihen begrüßen kann.

Die Männer der ersten Stunde sind:

Helmut Fellmann, Rudolf Niermann, Alfons Tiemann, Alois Tiesmeyer und Theodor Warnke.

Alfons Tiemann war lange Jahre im Vorstand tätig und als dessen Vorsitzender gleichzeitig ein Bindeglied zum Stadtrat GMHütte. Auch diesem gehörte er lange Jahre an.

So war es eine Selbstverständlichkeit, diesen verdienten Mitstreiter, bei seinem Ausscheiden aus dem Vorstand, **zum Ehrenvorsitzenden** zu ernennen.

Sein Nachfolger wurde **Josef Dierker**. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Verein vorsichtig zum Breitensport. In seiner Brust schlugen zwei Herzen. Das eine war etwas kleiner und schlug für die **Damengymnastik-Abteilung**. Das große Herz schlug für „seine“ Fußballabteilung. Hier wurde schon 1956 sein besonderer Einsatz gefordert. Aus Spielermangel wurde die damalige 1. Herrenmannschaft nicht mehr im Spielplan des Fußballverbandes berücksichtigt. Mit dem Spieler **Hannes Heidemeyer** fuhr Josef zum Staffelleiter Ahlemeyer nach Melle und überzeugte diesen, einen bereits fertiggestellten Spielplan zu ändern und SV Harderberg zu integrieren. Er verbürgte sich, dass jeden Sonntag elf Harderberger zu einem Fußballspiel antraten.

Als „**Zuchtmeister**“ der **1. Herrenmannschaft** trieb und begleitete er diese bis in die Bezirksliga. Als **Josef Dierker**, liebevoll der „Schuster“ genannt, vom Vorsitz des Vereins zurücktrat, wurde auch er von den Mitgliedern zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Sein Nachfolger wurde **Hans-Frieder Hartmann**. Er verwaltete ein Jahr den SV Harderberg.

1976 übernahm der heutige Vorsitzende **Peter Kompa** den Vorsitz unseres SVH. Da er bereits seit **1970** im Vorstand tätig war, kannte er alle Belange, die einen Verein beschäftigen. Er wusste wo anzupacken war. Sein Herz schlug und schlägt noch heute für die Jugend. Unter seiner Leitung wurde der Breitensport voran getrieben. Der Verein expandierte bis zu einer Mitgliederzahl von 1100. Zeitweise konnten große und kleine Sportler in elf Gruppen unterschiedlichster Art ihrem Sport nachgehen.

Außerdem versteht es „Peter“ unseren SVH trotz großer politischer, gesellschaftspolitischer und wirtschaftlicher Veränderungen so zu führen, dass der Verein zu den Besten seiner Region gehört. Somit kann dieser Verein Anker für alle Gruppen in der Gesellschaft sein.

Die Jahre von 1950 bis 1975

Nach dem Kriege wurde im Jahre **1950** der **SV Harderberg** durch einige tatkräftige Männer gegründet. Dieses hatte man schon **1948** versucht. Damals konnten jedoch nicht genügend Sportler gefunden werden. Somit scheiterte das Vorhaben einen Fußballverein zu gründen. Erst 1950 unter dem Vorsitz von **Matthias Reinkemeyer** gelang dieses. Nach einem Jahr stellte dieser den Vorsitz wieder zur Verfügung.

Der soeben zum Harderberg versetzte Lehrer **Martin Hein** übernahm **1952** den Vorsitz. Ihm zur Seite stand **Alfons Tiemann** als **2. Vorsitzender**. Das Vereinslokal war zu dieser Zeit das Gasthaus „Zur Kiffe“. Bei der Übernahme des 1. Vorsitzenden wies Martin Hein darauf hin, dass er das Amt solange ausübt, bis der Verein einen vernünftigen Unterbau gefunden hat.

Der uns unvergessene ehemalige Gemeindevorstand auf dem Harderberg, **Franz Tiesmeyer**, war bis 1955 Schriftführer. Er organisierte für

den SVH und setzte sich mit seiner ganzen Persönlichkeit ein.

Im Jahre **1955** übergab **Martin Hein** sein Amt an **Alfons Tiemann**. Der scheidende Vorsitzende wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt.



Im Jahre **1955** setzte sich der SV Harderberg dafür ein, dass die 1. Herrenmannschaft im Spieljahr 1955/56 das erste Mal um Punkte kämpfen konnte. Besonders anzumerken ist, dass alle Fahrten ohne finanzielle Unterstützung durch den Verein von den Sportlern selbst getragen wurden. Es dauerte sieben Jahre, bis der Sprung von der 2. in die 1. Kreisklasse geschafft wurde.

Dieser Sonntag war für den SV Harderberg wohl einer der größten Feiertage in seiner bis dahin kurzen Vereinsgeschichte. Trifft man heute noch Angehörige dieser Mannschaft, so sprechen diese noch von einem Tag, den es nie wieder gegeben hat (es soll außer Schwarzwälderkerstorte auch geistige Getränke gegeben haben).

Niemand ruhte sich auf diesen Lorbeeren aus. Unter der Führung von **Heinrich Richter**, allen bekannt als „Onkel Heini“, wurde eine gute Jugendarbeit geleistet. Die **1. A-Jugend** spielte **1962** in der höchsten Jugendklasse auf Bezirksebene. Es war die Bezirks-



V.l.n.r.: M. Himmermann, H. Willmann, J. Mindrup, H. Kriege, R. Niermann, H. Heidemeyer, Korte, H. Richter, W. Meyer. U.v.l.n.r.: W. Wiethölter, H. Mindrup, Schröder.



Saison 1958/59, Meister der Staffel West mit 31:3 Pkt., 63:16 Toren. V.l.n.r.: Eckhoff, Tiemann, Peters, Brörmann, Willmann, Stöner, Reinkemeier, Heuer, Betreuer Richter; unten: Richter, Ellermann, Vogt.

jugendleistungs-klasse. Man hatte Gegner wie den VfL Osnabrück und TuS Haste etc. auf dem Harderberg. Dies wurde in den späteren Jahren nie wieder erreicht

Diese damalige **1. A-Jugend** verstärkte dann auch im Jahre **1965** die **1. Herrenmannschaft** dermaßen, dass in den folgenden Jahren aus dem Vollen geschöpft werden konnte.

Ein Spieler, **Heinz-August Peters**, schaffte dann auch zu späterer Zeit den Sprung in die Regionalliga West. Er spielte lange Zeit bei Preußen Münster.

Diese Mannschaft des SVH erreichte **1966/67** den Sprung in die Bezirksklasse, um ein Jahr später nach einem Entscheidungsspiel gegen den alten Rivalen SC Lüstringen in die Bezirksliga aufzusteigen. In diesem Jahr errang die Mannschaft auch die Bezirksmeisterschaft

gegen den VfL Rütenbrock.

Im Jahr **1968/69** wurde die **1. Herrenmannschaft** im DFB-Pokalendspiel auf Bezirksebene erst von den VfL-Amateuren geschlagen. Großen Anteil an den Erfolgen der 1. Herrenmannschaft hatte der Trainer und Torwart, **Rolf Homann**.



H.v.l.n.r.: J. Tiemann, H. Reinkemeyer, S. Zimmer, F. Hartmann, D. Heuer, H. Brörmann, D. Menkhaus, W. Menkhaus; unten v.l.n.r.: H.-A. Peters, E. Köhne, R. Homann, H. Aulf.

Die **1. Herrenmannschaft** gehörte fünf Jahre zur Bezirksliga Staffel VIII und musste im Jahre **1974** in den sauren Apfel beißen und wieder in die Bezirksklasse Staffel Süd absteigen.

Während dieser Zeit wurde auf dem Harderberg nicht nur Fußball gespielt. Nach anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten fanden sich auch andere Interes-



Bürgermeister A. Aulf und Gemeindedirektor Werkmeister bei der Meisterfeier in der Vereinsgaststätte.

sengruppen bereit, für den SVH um Punkte und Erfolge zu kämpfen.

Hier sei als erstes die Gründung der Damen- turnabteilung zu nennen. Diese feierten schon **1974** ihr zehnjähriges Bestehen.

1975 hatte der Verein schon ca. **600 Mitglieder**. Diese fanden ihre sportliche Heimat in acht Gruppen. Angeboten wurde außer Fußball noch Damenturnen, Kinderturnen, Volleyball, Faustball, Tischtennis, Ringtennis und Tennis.

Schon im Gründungsjahr spielte nicht nur die 1. Herrenmannschaft, sondern eine Reserve- mannschaft war auch schon damals dabei. Aber erst im Spieljahr **1967/68** unter dem Be- treuer **Heinz Kampmann** ging es aufwärts. Gespielt wurde zu der Zeit in der **2. Kreis- klasse Osnabrück-Land**. Nach der Neuein- teilung der Kreisklassen musste die 2. Mann- schaft in der 3. Kreisklasse spielen. In der Spielserie **1969/70** errang diese Mannschaft den zweiten Platz und stieg somit wieder in die 2. Kreisklasse auf.

Die Spielserie **1972/73** war das bisher erfolg- reichste Jahr dieser Mannschaft. Durch das Einsetzen von Jugendspielern, die sich auf

Anhieb mit den älteren Spielern gut verstan- den, war die Mannschaft 23 Spiele hinterein- ander ohne Niederlage und wurde mit acht Punkten Vorsprung Meister und damit Auf- steiger in die 1. Kreisklasse.

Rudi Willmann, Heinz Dreier und **Dieter Nobbe** spielten zu dieser Zeit bereits acht Jahre in dieser Mannschaft und zeichneten sich durch Pünktlichkeit und Fleiß aus.

Die Erfolge der **Fußballjugendabteilung** lie- ßen sich zu der damaligen Zeit kaum aufzäh- len. Bis zum Ende der 60er Jahre hat der in Stadt und Land als hochangesehene Sports- mann bekannte **Heinrich Richter** die Ge- schicke der Jugendabteilung des Vereins „eh- renamtlich“ geleitet. Noch bis zum Spieljahr **1974/75** betreute und trainierte er mit großem Erfolg die jüngsten Fußballkicker.

Ab dem Spieljahr **1969/70** übernahm **Dieter Heuer** die Leitung der Jugendabteilung.

Einige Glanzpunkte der Jugendmannschaften sollen kurz aufgezählt werden:

- **Spieljahr 1969/70:**

B-Jugend: Meister der Staffel Osnabrück- Land mit 40:2 Punkten und 160:18 Toren

B-Jugend: Kreismeister nach Siegen über TuS Haste und TV Wellingholzhausen. Das Spiel um die Bezirksmeisterschaft wurde in Herzlake gegen den SV Meppen mit 2:4 verloren.

D-2-Jugend: (Knaben) Meister der Staffel Osnabrück-Land Süd.

- **Spieljahr 1970/71:**

A-Jugend: Vizemeister der Staffel West Osnabrück-Land, dadurch Aufstieg in die Kreisliga Osnabrück-Land

C-Jugend (Schüler): Vizemeister der Staf- fel West Osnabrück-Land.

D-1-Jugend (Knaben): Meister der Staffel Osnabrück-Land West, mit 29:3 Punkten und 49:7 Toren.

• **Spieljahr 1971/72:**

A-Jugend: Vizemeister Kreisliga Osnabrück-Land Melle, Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse geschafft

B-Jugend: Meister Staffel West – Aufstieg zur Bezirksliga. Die Spiele um die Kreismeisterschaft gegen VfL Osnabrück und Voxtrup gingen verloren.

„**Onkel Heini**“ **Richter** gab nach **20 Jahren** die Leitung der Knabenmannschaft in jüngere Hände. Aber er war immer bereit, auch weiterhin auszuhelfen und den neuen Betreuern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die **Turnabteilung männliche Jugend** wurde von **Friedrich Kompa** geführt. Bis zu seiner Amtseinführung war das Turnen ein Stiefkind im Verein. Sein Ziel war es, dieser, seiner Sportart, einen festen Platz im SV Harderberg zu sichern.

Die Kinder sollten mit präzise gelernten Übungen bei jedem anderen Sportlehrer oder Übungsleiter auf das Erlernte aufbauen können, ohne dass z.B. in der Leistungsriege erst wieder von unten angefangen werden musste.

Die **Kinderturnabteilung Mädchen** wurde am **23. April 1964** unter der Leitung von **Frau Dammann** gegründet. Schon kurze Zeit später übernahm **Herta Kellenbrink** diese Abteilung. Die zu der Zeit **50 Mädchen** waren in drei Gruppen aufgeteilt. Jeden Mittwoch marschierten diese kleinen Sportlerinnen bei Sonnenschein, Wind, Regen und Schnee fröhlich singend zur Turnhalle der **Landvolkhochschule**. Eine eigene Halle besaß der SVH bis dahin noch nicht.

Bei Hallen- und Gaukindermannschaftskämpfen wurden gute Erfolge erreicht (Medaillen, Eichenlaubkränze). In der Überzahl holten die kleinen Sportler nach Punktwertung Sträußchen oder Eichenlaub mit Schleife.

Am **27. April 1973** wurde die **Sporthalle** in **Harderberg** eingeweiht. Dies war ein Segen für den SV Harderberg. Die Mitgliederzahl der kleinen Turnerinnen schnellte von 50 auf 140 Kindern in die Höhe.

Im Jubiläumsjahr **1975** besaß der SVH auch eine **Faustballabteilung**. Faustball wurde auf dem Feld und in der Halle gespielt (Weltmeister war Deutschland vor Brasilien und Österreich). Der SVH hatte zu der Zeit zwei Jugend-C-Mannschaften gemeldet und den 3. Platz mit der C 1 bei den Bezirksmeisterschaften belegt.

1974 nahm unsere Turnjugend (11-15 Jahre) in den Sommerferien an einem Zeltlager auf der Nordseeinsel Baltrum teil. Dort war das Ziel, die Gemeinschaft der eigenen Gruppe zu festigen, gemeinsame Spiele und Wettkämpfe durchzuführen, und neue Freundschaften mit Jungen und Mädchen aus anderen Vereinen zu schließen. Betreuer/in waren **Friedrich Kompa** und **Edeltraut Bentler**.



1974 feierte die **Damen-Turnabteilung** bereits ihr **10jähriges** Bestehen. Die Idee zur Gründung dieser Abteilung kam einigen **Fußballerfrauen im März 1964**.

Nach einigen Verhandlungen mit dem Turnerbund bekam diese Abteilung eine Übungsleiterin aus Dissen gestellt. Diese reiste jeden Donnerstag mit dem Zug bis Oesede an. Von hier aus ging sie zur Landvolkhochschule. **1975** umfasste die Damengruppe 50 Mitglieder. Von den Gründungsdamen waren noch **Helga Schnock, Lisa Vogelsang, Rita Kasselmann, Ursula Völskow, Marlies Brörmann** und **Magdalene Schulz** (nicht abgebildet) dabei.

Als **1973** die Turnhalle in Harderberg bezogen werden konnte, schnellte die Mitgliederzahl auf 100 in die Höhe. Somit musste in zwei Gruppen geturnt werden. Im Juni **1976** umfasste die „Damen-Turnriege“ bereits 120 Damen.

Unter der Leitung von **Frauenturnwartin Lisa Vogelsang** wurden außerdem Wanderungen und Feste für die Damenabteilung organisiert.

Unter der Leitung von **Herta Kellenbrink** gab es auch eine **Ringtennisabteilung**.



Seit **1973** wurde erfolgreich Ringtennis gespielt. Beim Aufbau der Gruppe half mit Rat und Tat der TuS Gut-Heil Aschen Strang. Nach der Teilnahme an verschiedenen Turnieren schaffte es die Gruppe schon im ersten Jahr nach guter Platzierung in Vergleichswettkämpfen bis zur Bezirksmeisterschaft und sogar bis zur Landesmeisterschaft in Braunschweig.

Von der Bezirksmeisterschaft in Osnabrück und Aschen-Strang kehrte diese junge Mannschaft mit einer Bezirksmeisterin zurück.

Die **Tischtennisabteilung** wurde **1973** kurz nach ihrer Gründung von **Siegfried Mindrup** übernommen.

Die neue Sparte umfasste 10 Sportler. Bis zum Jubiläumsjahr **1975** erhöhte sich die Zahl auf 20. Im ersten Spieljahr wurde die Mannschaft, die aus vier bzw. sechs Spielern



bestand, in die 3. Bezirksliga eingestuft. Nachdem die Startschwierigkeiten überwunden waren, erreichte die Mannschaft auf Anhieb die Vizemeisterschaft. Dadurch erfolgte der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Das Spieljahr **1974/75** wurde mit einem ausgezeichneten 3. Platz der 2. Kreisliga abgeschlossen. Es wurde bedauert, dass der nochmalige Aufstieg knapp verpasst wurde.

Die **Volleyball-Damenabteilung** wurde erst im **Mai 1974** gegründet. In den Jugendfußballspielern **Hartmut Heinze** und **Rainer Gerneth**, die auch gleichzeitig beim GSV Bad Iburg Volleyball spielten, stellten sich zwei gute Lehrmeister zur Verfügung. Schon im Herbst war eine Mannschaft aufgebaut. Das

erste Meisterschaftsspiel fand am 21. September 1974 statt.

Unter dem Spartenleiter **Heinz Richter** wurde im Oktober **1974** die **Tennisabteilung** gegründet. Unter dem Leitsatz „Tennis für Jedermann“ wurden nur geringe zusätzliche Beiträge gefordert. Die Trainingszeiten waren sonntags von 8.00 bis 20.00 Uhr.



Familie Vogelsang machte im gleichen Jahr als erste Familie das Sportabzeichen.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 1975 bestand aus:

- Hans-Frieder Hartmann (1. Vorsitzender)
- Peter Kompa (2. Vorsitzender)
- Josef Dierker (3. Vorsitzender)
- Karen Kompa (Geschäftsführerin)
- Dieter Heuer (Jugendleiter)
- Günther Gold (1. Kassierer)

Die Jahre von 1976 bis 1990

Der **SV Harderberg** feierte am **27. Oktober 1990** sein **40jähriges Bestehen**. In der Sporthalle an der Schulstraße gab es einen Festakt, an dem alle Sportgrößen aus Stadt und Land Worte des Lobes für unseren Verein hatten. Die Zeitung schrieb damals: „Der SV Harderberg strahlt Lebensfreude und Mut aus“.

Von **1975**, unserem 25jährigen Bestehen, bis zu unserem 40jährigen Bestehen, hat der Strukturwandel der rasant verlaufenden Zeit auch vor unserem Verein nicht halt gemacht.

So mussten einige Abteilungen, wie z.B. Faustball, Ringtennis, Volleyball sowie die Damen-Fußball-Abteilung abgemeldet werden. Dafür kamen andere Gruppen wie Basketball, Badminton, Wandern und Taekwondo hinzu. Außerdem konnte eine 3. Fußball-Herrenmannschaft ihren Spielbetrieb aufnehmen.

1976: erstes Damen-Fußballspiel in Harderberg. Schiedsrichter war MdB Dr. Hornhus und Gegner war vor 500 Zuschauern eine Mannschaft aus Oesede.

1977: Am Ende der Spielserie trennte sich die Tennisabteilung vom SVH, wo nur in der Sporthalle gespielt werden konnte. Ab 1978

nahm diese Abteilung unter dem Namen TC Harderberg auf einer neu erstellten Freianlage den Spielbetrieb wieder auf.

Unsere Mitgliederzahl stieg auf 1100 Personen an (das 999. Mit-

glied wurde Renate Uhlmann, mit Markus Bente konnte das 1000ste Mitglied begrüßt werden und Björn Wilmer war das 1001. Mitglied).

Dies war nicht zuletzt ein Verdienst von dem 1. Vorsitzenden **Peter Kompa**. Dieser wurde in der Spielserie **1977/1978** einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Sein Hauptaugenmerk lag immer im Wohlergehen unserer Jugend.

Seine Fähigkeiten, bei auftretenden Spannungen ausgleichend Einfluss zu nehmen, hat ihn überall beliebt gemacht. Außerdem brachte ihm das die Anerkennung, die er brauchte, um gute Leute an sich zu binden.

Diese sorgten dafür, dass unserer Jugendarbeit über die Grenzen hinaus Anerkennung gezollt wurde. Die „**Sepp-Herberger-Stiftung**“ verlieh unserem Verein **1984** eine Urkunde für hervorragende Jugendarbeit.



Ein großes Maß an dieser Arbeit hat unser „**Onkel Heini**“ **Richter** getragen. Aus diesem Grunde wurden ihm große Ehrungen zuteil. So wurde er Träger der silbernen und goldenen Vereinsehrennadel, der silbernen und goldenen NFV-Ehrennadel Osnabrück-Land. Ab **1979** durfte er die Verdienstnadel des Nieder-



Die fünf Meistermannschaften der Saison 1979/80.

sächsischen Fußballverbandes tragen. Aber am meisten blieb ihm und dem SV Harderberg der **15. August 1984** in Erinnerung. An diesem Tag zeichnete ihn der Oberkreisdirektor, Heinz-Eberhard Holl, mit der vom Bundespräsidenten Karl Carstens verliehenen Verdienstmedaille, **des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland**, aus.

In der Zwischenzeit gab er das Amt des Jugendleiters Fußball in jüngere Hände ab. Über **Dieter Heuer** und **Ingo Timmermeister** ging dieses Amt **1989** in die Hände von **Heinz**

Dreier. Heinz besaß eine Fußball-B-Trainer-Lizenz. Somit konnte unser Verein nicht ohne Stolz berichten, dass unsere Jugendlichen von Fachleuten betreut werden. Damals waren wir in der Lage, sieben Jugendmannschaften zu melden. Dieses war zu der Zeit längst nicht mehr in jedem Verein möglich.

Unsere 1. Herren-Fußballmannschaft hatte in der Zeit von **1975 bis 1983** Licht und Schatten gesehen. Sie musste **1983** aus der Bezirksklasse in die Kreisliga absteigen (Trainer war Werner Ostendorf). Sie bekam einen neuen Trainer.

Dieser kam aus dem Profibereich und hatte beim VfL Osnabrück in der 2. Bundesliga gespielt. „Wiesel“ **Reinhold Nordmann**, kniete sich in seine Aufgabe und nicht zuletzt dank seiner Tore, konnte die Mannschaft sofort wieder in die Bezirksklasse aufsteigen.

Aber leider konnte sie sich nur einige Jahre dort halten. Bereits **1988** stieg sie wieder in die Kreisliga ab. Mit einem neuen Trainer, **Michael Lübben**, sollte die Mannschaft verjüngt und



H.v.l.n.r.: Trainer D. Stuhlemmer, Betreuerin M. Buddenkotte, M. Dreier, K. Rottmann, H. Menkhaus, U. Vallo, S. Kratky, Betreuer I. Timmermeister; v.v.l.n.r.: M. Mentrup, B. Puche, M. Köster, S. Bartsch, S. Nikolaus, U. Olbrisch, S. Vogelsang, B. Kulgemeyer.



Betr. H. Kampmann, H. Potthoff, H.-J. Flaspöhler, W. Strozik, W. Beran, G. Reuter, R. Henke, M. Schmitz; H. Schmäing, D. Melcher, F. Möller, R. Reinke-meier, J.-G. Steinkühler, H. Weber.

wieder ein Aufstieg in die Bezirksklasse erreicht werden. Es gelang jedoch nicht.

Nach 18 Jahren Betreuung der 2. Herren-Fußballmannschaft gab **Heinz Kampmann** die Arbeit mit der Mannschaft **1987** an **Michael Schmitz** ab. **1989** übernahm **Hartwig Potthoff** diese Mannschaft.

Unsere 3. Herren-Fußballmannschaft nahm mit wechselndem Erfolg am Spielbetrieb teil. Nach einem hohen Sieg, konnte auch schon mal eine deftige Niederlage folgen.

Frank Hagedorn, der Betreuer der ersten Stunde dieser Mannschaft, hatte zu diesem

Zeitpunkt viel Arbeit mit der Truppe.

Bei einem Bericht über die Fußballabteilung darf auch der Hinweis auf unser **1978** von der Jugendabteilung unter Leitung von „Onkel Heini“ **Richter, Franz-Josef Frankenberg, Peter Kompa** und dem **Jugendleiter Wolfgang Felsner** und seinem Team ins Leben gerufene „**Internationale Pfingstturnier**“ nicht fehlen. Ca. 500 junge E-Junioren aus 32 Vereinen aus Deutschland, Belgien, den Niederlanden, England, Frankreich, Dänemark, der Schweiz und Österreich ermitteln in zwei Tagen ihren Sieger. **1990** nahm mit RW Erfurt erstmals eine Mannschaft aus der früheren DDR teil.

1989 konnte unsere **Damen-Gymnastikabteilung** auf ein **25jähriges Jubiläum** zurückblicken. Es gab Bewegungs- und Wettkampfgruppen für jedes Alter. Zum Teil mit der Krankengymnastin **Sonja Bähr**. **1989** übernahm erstmals **Ingrid Hamer** das Amt der **Frauenturnwartin** von **Thea Vocke**. Diese war bis dahin erfolgreich über Jahre hinweg tätig. Als neue **Gymnastiklehrerin** konnte **Elisabeth Haskamp** gewonnen werden.

Im September **1989** konnte **Helmut Knoop** für die **Tischtennisabteilung** gewonnen werden. Fortan betreute er die Jungen und Mädchen ab acht Jahre. **Helmut Knoop** hatte eine Trainerlizenz und die Fähigkeit, junge Menschen für diese Sportart zu begeistern.

Seit **1978** gab es unter der Leitung von **Klaus Wüller** eine



RW Erfurt

Wanderabteilung. 1990 nahmen bereits zehn Jahre Wanderfreunde aus Bad Rothenfelde an

Heinz Kampmann übernahm im Juli 1990 die Presseabteilung von Gerd Schlude.



den Wanderungen teil. Eine Wanderin kam extra aus Münster.

Außerdem wurde im Jubiläumsjahr Badminton für jedermann angeboten. Die Übungsabende sollten ohne Wettkampf-Charakter durchgeführt werden. Jeder sollte nur Freude an dieser schönen Sportart haben.

Wenig bekannt war **1990**, dass wir eine **Basketball-** und **Taejutzudo-Abteilung** hatten. In unserem SVH gab es zu der Zeit **zwölf** unterschiedliche Sportgruppen: Fußball, Kinderturnen, Jugendturnen, Turnen für Mutter und Kind, Frauen Gymnastik, Herrenfitnessgruppe, Tischtennis, Basketball, Sportabzeichen, Kampfsport, Wandern und Badminton.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 1990 bestand aus:

- Peter Kompa (1. Vorsitzender)
- Reinhold Kasselmann (2. Vorsitzender)
- Manfred Heyder (3. Vorsitzender)
- Edeltraud Bentler (Geschäftsführerin)
- Gerd Lürmann (1. Kassierer)
- Friedrich Kompa (Jugendleiter Turnen)
- Heinz Dreier (Jugendleiter Fußball)

Am **9. April 1990** wurde **Onkel Heini Richter**, der Vater der Jugendabteilung, **70 Jahre** alt. Schon 24 Jahre vorher schrieb das Osnabrücker Tageblatt über diesen untadeligen Sportsmann: „Ehrenamtlich – das Wort muss dreimal unterstrichen werden. Richter betreut diese Spieler aus Liebe zur Sache und zum Fußball“. Um den SV Harderberg hat er sich verdient gemacht. Noch mit 70 Jahren betreute er die Minis. Diese Altersklasse von Kindern sollte das Fußballspielen erst noch lernen. Am **27. Oktober 1990** bekam **Onkel Heini** die **silberne Ehrennadel des Landessportbundes**.

Am **8. September 1990** fand erstmals ein Fußballturnier für Straßenmannschaften statt. Der „alte“ Ortskern Harderberg wurde in fünf Bereiche aufgeteilt.

Es spielten Mannschaft wie:

- **DJK Alte Heerstraße**
- **BW Dorfstraße**
- **Eintracht Fichtenkamp**
- **Dynamo Heideweg**
- **SG Osnabrücker Straße/FC Buchgarten**

Es gewann der Heideweg vor der Dorfstraße, dem Fichtenkamp, dem Buchgarten und der Alten Heerstraße. Es hatte zum Teil stark geregnet. Trotzdem wurde nach den Spielen gewaltig gefeiert. So waren am Ende 20 Kisten Bier und 250 Würstchen verkauft.



Die Jahre von 1991 bis 2000

Das Jahr **1991** fing mit Trauer für die große Sportfamilie in Georgsmarienhütte an.

Am **6. April** starb mit 57 Jahren plötzlich der **Bürgermeister der Stadt, Hans Tegeler**. Hielt er im letzten Jahr noch die Laudatio auf unserem 40jährigem Vereinsjubiläum, so standen die Sportler dieser Stadt fassungslos vor der unverständlichen Wahrheit. Ein Freund des Sports hatte uns viel zu früh verlassen.

Für den **SV Harderberg** kam es noch besonders schlimm. Am **7. Mai** mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass **unser „Onkel Heini“ Richter** plötzlich und unvorhersehbar verstorben war. Ein Herz, das nur Freude und Frohsinn verbreitet hatte, schlug nicht mehr. Dieser Sportler ohne Fehl und Tadel hatte die große Familie des SV Harderberg verlassen.

Schon zu Lebzeiten hatte er dafür gesorgt, dass es nach seinem Ableben im SV Harderberg weitergeht.

So wurde auch in diesem Jahr das von ihm ins Leben gerufene Vereinspokalturnier durchgeführt.

Zum dritten Mal gewann die **1. Herrenmannschaft** den **Heini-Richter-Wanderpokal**.

In diesem Jahr veranstaltete die Jugendabteilung des SV Harderberg zum 13. Mal das E-Jugend-Pfingstturnier. Der Trainer von Bayern München löste große Empörung aus. Er beklagte sich, dass ein Teil seiner Spieler bei ihren Gasteltern auf Luftmatratzen schlafen mussten. Er sagte „In Frankreich hätten seine Spieler im besten Hotel gewohnt.“ Dieser Mann hatte den Sinn des Turniers nicht verstanden. Die Mannschaft vom 1. FC Magde-

burg konnte nicht anreisen, da ihr Busfahrer kurzfristig gekündigt hatte.

Die erste Mannschaft belegte in der Kreisliga Süd den 6. Platz. Da der Trainer **Michael Lübben** sein Ziel vom Aufstieg in die Bezirksklasse nach vier Dienstjahren nicht erreicht hatte, verließ er den SVH in Richtung Sutthausen.

Unter seiner Leitung kam die Mannschaft bis in das Kreispokalendspiel. Dieses wurde mit 1:0 gegen Wissingen verloren.

Die 2. Herrenmannschaft wurde unter dem Trainer **Hartwig Potthoff** dritter in der 2. Kreisklasse. Die 3. Herrenmannschaft wurde unter Trainer **Frank Hagedorn** sechster in der 3. Kreisklasse.

Erstmals konnten wir eine 4. Herrenmannschaft melden. Unter Trainer **Willy Debrecht** erreichte sie den 9. Platz in der 3. Kreisklasse. Unser 1. Vorsitzende **Peter Kompa** bekam am **27. Juni 1991** die **Verdienstnadel des NFV**. Der **Jugendfußballobmann Heinz Dreier** suchte über die Zeitung neue Jugendtrainer und Betreuer.

Schon zu Anfang der 90er Jahre zeichnete sich ab, dass immer weniger Sportler sich für ein Ehrenamt zur Verfügung stellen.

Im August fuhren eine E-Jugend- und C-Jugend-Mannschaft erstmalig zu einem internationalen Turnier nach Dänemark. Hier trafen die Harderberger auf Mannschaften aus Dänemark und Norwegen. Die C-Jugendspieler belegten einen Mittelplatz. Die E-Jugend-Mannschaft wurde ohne Gegentor Turniersieger.

Am **18. September 1991** wurde erstmalig ein **Heinrich-Richter-Gedächtnispokal** auf dem Sportplatz Harderberg ausgespielt. Es war ein

Kleinfeldturnier für die Beschützenden Werkstätten. Ausrichter war der SV Harderberg in Verbindung mit dem Vorstand des NFV Osnabrück-Land.

Ab **Juni 1991** wurde der **Pressewart Heinz Kampmann** für den SVH als **Beisitzer** in das **Jugendsportgericht** gewählt.



Da der Hartplatz in einem unbespielbaren Zustand war, stellte die Stadtverwaltung einige Tonnen Granulat zur Verfügung. Unter der Leitung des **Platzwartes Heinrich Bolduin** besserten die Fußballer in Eigenleistung den Sportplatz aus. Die Gründungsmitglieder **Alois Tiesmeyer** und **Rudolf Niermann** waren auch aktiv dabei. Letzterer stellte einen großen Trecker zur Verfügung.

Im **November** feierte die **Fitness-Gruppe** ihr **25jähriges Bestehen**. Zwei Aktive der ersten Stunde waren noch dabei: **Dietrich Kiefert** und **Bernhard Morgret**.

Am **4. März 1992** wurde das 4. Vereinspokalturnier ausgetragen. Sieger war wieder einmal die 1. Herrenmannschaft. Bewunderung löste die 4. Mannschaft aus. Beleg-

te sie unter ihrem Trainer **Willi Debrecht** den 2. Platz.

Eine Besonderheit für die Stadt Georgsmarienhütte war der **9. März 1992**. An diesem Tag wurde das neue Rathaus freigegeben. Unser 1. Vorsitzende **Peter Kompa**, der auch im Stadtrat ist, konnte in neue Räumlichkeiten ziehen.

Im **März 1992** verstarb der **Ehrenvorsitzende Martin Hein**. Er war seit 1955 Ehrenvorsitzender. Er leitete den SVH von **1952 bis 1955**.

Im **Oktober 1992** verstarb mit **57 Jahren** der Mitbegründer des SVH **Friedhelm Schnock**.

Vor 300 Zuschauern gewannen die Minikicker mit 8:0 Punkten und 8:2 Toren die erstmals ausgerichtete Stadtmeisterschaft. Die Trainer waren: **Egon Richter** und **Hans-Georg Steinkühler**.

Erstmals wurde **Klemens Speckman** als **3. Vorsitzender** in den Vorstand gewählt.

Mit **Bernhard Kampmeyer** wurde erstmalig ein **Fußballgeschäftsführer** gewählt.



Unter Trainer **Hartmut Baumann** belegte die 1. Herrenmannschaft den 6. Platz in der Kreisliga Land Süd.

Unter Trainer **Hartwig Potthoff** belegte die 2. Herrenmannschaft den 10. Platz von zwölf in der zweiten Kreisklasse. **Hartwig Potthoff** trat von dem Traineramt zurück.

Die 3. Herrenmannschaft belegte mit Trainer **Frank Hagedorn** den letzten Platz in der 3. Kreisklasse. Am Ende der Serie zog der Vorstand die Mannschaft zurück.

Die 4. Herrenmannschaft belegte mit Trainer **Willi Debrecht** den 6. Platz in der 3. Kreisklasse.

Ab der Serie **92/93** wurde diese Mannschaft als 3. Herrenmannschaft gemeldet.

Im Jahre **1992** wurde das **1000ste Sportabzeichen** beim SV Harderberg verliehen. **Friedrich Kompa** wurde als Spartenleiter vom **Kreissportbund** mit einem **Silberbecher** geehrt.

Im Jahre **1972** wurden erstmalig im SV Harderberg Sportabzeichen abgenommen. Seit

dieser Zeit ist **Friedrich Kompa** dabei und nimmt sportliche Leistungen ab. Das sind **1000 Sportabzeichen** aber auch **5000 sportliche Leistungen**, die notiert und bescheinigt werden müssen.

Zum 2. Mal wurde bei einem Fußballturnier für Beschützende Werkstätten der **Heini-**



Richter-Wanderpokal ausgespielt. Dabei tritt auch eine Mannschaft des Vorstandes des NFV Osnabrück-Land an. Kreisvorsitzender **Helmut Buschmeyer** überreichte dem „Grillmeister“ **Willi Stindt** eine Flasche Fritz-Walter-Sekt.

Im **Oktober 1992** hatten die D-Jugendspieler des SV Harderberg einen großen Tag.

Sie durften vor 19000 Zuschauern ein **Vorspiel beim VfL Osnabrück** bestreiten. An diesem Tag wurde an der Bremer Brücke in einem Pokalspiel gegen Borussia Mönchengladbach gespielt. Unsere D-Jugendspieler kämpften gegen die D-Jugendmannschaft des VfL Osnabrück und verloren mit 3:0 Toren. Die Niederlage



Edeltraud Bentler ehrt Wolfgang Glagau für das 25te Sportabzeichen.





war schnell vergessen, da alle Spieler beim anschließenden Pokalturnier neben der Trainerbank sitzen durften.

1993 wechselte die Führung in der Wanderabteilung. **Horst Graf** wurde neuer Wanderwart.

Klaus Wüller hatte von **1979**, dem ersten Tag seines Amtes bis zum Ausscheiden aus beruflichen Gründen, 206 Wanderungen geführt. An diesen Wanderungen nahmen 4.800 Wanderer teil.

Im Jahre **1993** wurde das 5. Vereinspokalturnier vor großer Kulisse ausgetragen. Den ersten Platz belegte die 1. Herrenmannschaft vor der 2. Herrenmannschaft und der Altligamannschaft.

Im **April 1993** wurde unser 1. Vorsitzende **Peter Kompa** als Geschäftsführer des **Stadt-sportverbandes** erneut bestätigt.

Der **Stadt-sportverband Georgsmarienhütte** hat sich zur Aufgabe gemacht, die Belange aller Vereine im Stadtgebiet zu koordinieren und der Dringlichkeit nach, an die Verantwortlichen der Stadt Georgsmarienhütte heranzutragen.

Die Zusammensetzung des Sportverbandes ist wie folgt:

Alle Vereine der Stadt Georgsmarienhütte mit über 1000 Mitgliedern stellen einen Abgeordneten. Alle kleineren Vereine wählen aus ihren Reihen die gleiche Anzahl Abgeordnete dazu. Somit ist bei der Bearbeitung der Anträge aus den Vereinen sichergestellt, dass auch „Kleinvereine“ bei der Stadtverwaltung ausreichend vertreten werden.

Der **April 1993** war ein „großer“ Monat für den Fußballkreis Osnabrück-Land.

Nachdem der Kreisvorsitzende Helmut Buschmeyer am 20. April das Bundesverdienstkreuz bekommen hatte, wurde am 28. April der Kreisjugendobmann Werner Bögershausen auch mit diesem ausgezeichnet. Beide geehrten Sportler waren auch schon Schirmherren bei unseren E-Jugend-Pfingstturnieren.

Auf der am **23. April 1993** durchgeführten Jahreshauptversammlung trat **Reinhold Kasselmann** nach 10jähriger Tätigkeit im Vorstand auf eigenen Wunsch zurück. **Klemens Speckmann** wurde 2. Vorsitzender und **Ingo Timmermeister** trat als 3. Vorsitzender in den Vorstand ein. **Hartmut Hobelmann** wurde neuer Geschäftsführer nachdem **Edeltraut Bentler** nach 17 Jahren von diesem Amt zurückgetreten war. Sie blieb aber noch ein Jahr begleitend für Hartmut. **Traute Reinersmann** übernahm das Amt der Fraueturnwartin. Dieses Amt hatte sie schon ein Jahr kommissarisch ausgeübt. Auf der gleichen Jahreshauptversammlung sollten die Mitgliedsbeiträge erhöht werden. Wegen wirtschaftlicher Probleme in Georgsmarienhütte wurde dies von der Versammlung abgelehnt.

Somit blieben folgende Mitgliedsbeiträge bestehen:

1	Erwachsener	DM 100,-
1	Erwachsener – 1 Kind	DM 140,-
1	Erwachsener – ab 2 Kinder	DM 190,-
	Ehepaare	DM 170,-
	Ehepaare, Kind(er)	DM 200,-
1	Kind	DM 60,-
2	Kinder	DM 100,-
	ab 3 Kinder	DM 120,-

Am **13. Mai 1993** verstarb mit dem Ehrenbürgermeister **Ludwig Siepelmeyer** ein Mensch, der immer ein offenes Ohr für den Sport hatte. Außerdem war Ludwig Siepelmeyer maßgeb-



lich an der Gestaltung unserer Satzung beteiligt. „Ludwig“ war im Berufsleben Rechtsanwalt.

Das **15. Pfingstturnier** für E-Junioren gewann der VfB Stuttgart. Der Schirmherr **Horst Klose** schenkte dem SV Harderberg eine Europafahne.

Zum 2. Mal gewannen unsere E-Junioren das „internationale“ Fußballturnier in Dänemark (Hals-Cup).

Zum 3. Mal war der SV Harderberg Gastgeber für die **Behinderten-Werkstätten**. Gekämpft wurde um den „**Heinrich-Richter-Gedächtnispokal**“. **Peter Kompa** wurde vom **Fußballkreisvorsitzenden, Helmut Buschmeyer**, doppelt ausgezeichnet.

Zum einen erhielt er die **Verdienstnadel des Niedersächsischen Fußball-Verbandes** für sein jahrelanges Engagement im Verein sowie den **Ehrenteller des Fußballkreises Osnabrück-Land** für seinen besonderen Einsatz in der Betreuung für Turniere mit behinderten Sportlern.

Die 1. Fußballmannschaft belegte in der Kreisliga den 3. Platz. Trainer **Hartmut Baumann** verließ nach zwei Spielserien den SV Harderberg. Grund: Er hatte sein Ziel – den Aufstieg in die Bezirksklasse – nicht erreicht.

Die 2. Herrenmannschaft belegte in der 2. Kreisklasse den vorletzten Platz und stieg in die 3. Kreisklasse ab. Trainer waren: **Frank Hagedorn** und **Wolfgang Melcher**.

Die 3. Herrenmannschaft belegte in der 3. Kreisklasse Süd A den 5. Platz: Trainer waren: **Willi Debrecht** (Vater) und **Frank Debrecht** (Sohn).

Friedrich Kompa konnte **92 Sportabzeichen** verleihen. Unser „**Fitten**“ bekam vom Vorsitzenden des Kreissportbundes, **Franz Butterwegge**, das **goldene Sportabzeichen „20“**, **Irmgard Hübner** schaffte die **goldene „15“** und **Karin Engel** wurde für die **goldene „10“** geehrt.

Die Damen-Gymnastik-Abteilung hatte ihr Jahresfest und ehrte fünf Damen für 15jährige Mitgliedschaft sowie zehn Damen, die bereits 20 Jahre dabei sind.

Der von der Stadt Georgsmarienhütte zugesagte Kunstrasenplatz wurde aus Kostengründen nicht gebaut.

Der Stadtrat sprach sich mit einem einstimmigen Konsolidierungsbeschluss dafür aus, durch provisorische Sofortmaßnahmen den Spielbetrieb auf dem alten Ascheplatz aufrecht zu erhalten. Außerdem soll die Nutzung benachbarter Plätze ermöglicht werden.

1994 fing für den SV Harderberg enttäuschend an. Trotz Zusage aus dem Vorjahr konnten im Haushaltsplan der Stadt Georgsmarienhütte keine Mittel für eine umfassende Sanierung des Hartplatzes bereitgestellt werden. Damit dort wieder gespielt werden konnte, wurde die Fläche wie in den vergangenen Jahren mit Rotkies aufgeschüttet.

Monika Rollfing und **Maika Winterberg** erhielten vom **Turnkreisvorsitzenden, Jürgen Fischer**, und von **Oberturnwart, Werner Unger**, die Ernennung zur **Vorturnerin**. Diese beiden Turnerinnen vertraten fortan den **Jugendwart Friedrich Kompa**. Dieser musste am offenen Herzen operiert werden. Sie machten es sehr gut. Unser „**Fitten**“ wurde wieder ganz gesund, so dass er weiterhin in der Jugendausbildung des Turnerbundes eingesetzt werden konnte.



Im zweiten Jahr mit dem **Wanderwart Horst Graf** wurde der Hermannsweg **erwandert** (angereist wird in Gruppen mit eigenem PKW).

Der SV Harderberg stellte sich **1994** den neuen Herausforderungen der Zeit. „**Kurzzeitangebote**“ war das neue Schlagwort.

Nachdem im Winter **93/94** ein **Skikurs** angeboten wurde, versuchte man jetzt mit einem **Selbstverteidigungskurs** schlagkräftige Mädchen und Damen hervorzubringen.

Die **Minikicker** konnten bei der zum **dritten Male** ausgetragenen **Stadtmeisterschaft** zum **zweiten Mal** den **Titel** holen.

Der **Jugendleiter, Heinz Dreier**, gab sein Fußballamt aus persönlichen Gründen zum **31. Dezember 1994** ab. Der zweite Mann, **Hans Georg Steinkühler**, übernahm das Amt kommissarisch.

Erstmals wurde beim SV Harderberg eine **Fußballschuhbörse** eingerichtet. Da die Kinder sehr schnell aus den Schuhen herauswachsen, aber diese nicht aufgebraucht sind, konnten auf dieser Börse Schuhe getauscht werden.

Nachdem **Edeltraud Bentler** den **Geschäftsführer Hartmut Hobelmann** ein Jahr eingearbeitet hatte, gab sie das Amt ab. **Hartmut Hobelmann** war allein verantwortlich.

Die 1. Herren-Fußballmannschaft belegte in der Kreisliga Süd den 6. Platz. Der Trainer, **Detlef Stuhlemmer**, verließ in seiner ersten Saison – vier Spieltage vor Saisonende – nach einer 2:8-Niederlage gegen den Tabellenletzten TSV Riemsloh, den SV Harderberg. Seine Begründung: Die Spieler wollten sich nicht so ins Zeug legen, wie er es wünschte.

Die 2. Herrenmannschaft belegte in der 3. Kreisklasse, ein Jahr nach dem Abstieg, den 3. Platz. Zum Aufstieg fehlten trotz 100 geschossener Tore am Ende drei Tore. Grund: Es gab leider 51 Gegentore. Trainer waren: **Frank Hagedorn** und **Wolfgang Melcher**.

Die 3. Herrenmannschaft belegte in der 3. Kreisklasse den 7. Platz. Trainer: **Willi** und **Frank Debrecht**.

Willi Debrecht musste mitten in der Serie die Mannschaft abgeben, da er schwer krank wurde. Am 12. November 1994 verstarb er.

Torsten Richter übernahm erstmalig die Tischtennisabteilung.

Auf der Jahreshauptversammlung berichtete der Vorstand, dass dem SV Harderberg ein Vereinsheim fehlt. Dies sollte so schnell wie möglich gebaut werden. Peter Kompa (1. Vorsitzender) sagte wörtlich: „Dem SV Harderberg fehlt zurzeit noch die Heimat“.

Das 16. E-Jugend-Pfingstturnier gewann der SV Bad Laer. Damit blieb erstmals der Pokal im Südkreis Osnabrück.

Reinhold Richter wurde im **Oktober 1994** für langjährige gute Jugendarbeit vom Niedersächsischen Fußballverband mit einem Erholungswochenende in Barsinghausen geehrt.

Der Platzwart, **Heinrich Bolduin**, wurde in den Ruhestand verabschiedet. Es war bis dahin der beste Platzwart, den der SVH hatte.

Der 6. Mai 1994 war ein großer Tag für Europa. Eines der größten und teuersten Bauwerke des Jahrhunderts, der Eisenbahntunnel unter den Ärmelkanal, wurde eröffnet. Somit konnten Frankreich und England durch einen



50 km langen Tunnel mit der Eisenbahn erreicht werden.

Auch **1995** wurde wieder das Vereinspokalturnier ausgetragen. Zum 6. Mal, wie bisher alle Turniere, gewann die 1. Herrenmannschaft. Den 2. Platz belegte die von „Pütten“ Peters betreute A-Jugend.

Die Damen-Gymnastik-Abteilung feierte das 30jährige Bestehen

Vom ersten Tag dabei waren: **Marlies Brörmann, Rita Kasselmann, Helga Schnock, Ursula Völskov** und **Lisa Vogelsang**.

Vom 18. bis 25. Februar 1995 wurde erstmals eine Ski-Freizeit in Ziano di Fiemme in den Dolomiten angeboten. Es war ein voller Erfolg.

Anfang 1995 gab es für die Jugendleiter der Fußballabteilung eine Überraschung. Der FC Basel hatte von dem Pfingst-Cup des SVH gehört, und bat an diesem Turnier teilnehmen zu dürfen. Der Karlsruher SC hatte Basel aufmerksam gemacht.

Im Februar beschlossen erstmals die Politiker von allen Parteien im Stadtrat der Stadt Georgsmarienhütte, dass die Sportvereine für die Benutzung der Sportanlagen Benutzungsgebühren zu zahlen haben.

Der SV Harderberg richtete zum 2. Mal ein Doppelkopf-Turnier aus. Es war trotz DM 10,- Startgeld gut besucht.

Wolfgang Glagau bekam zum 35. Mal das Sportabzeichen überreicht von Franz Butterwege, dem Kreissportbundvorsitzenden.

Der Vorstand, Peter Kompa (1. Vorsitzender), Klemens Speckmann (2. Vorsitzender), Ingo

Timmermeister (3. Vorsitzender) sowie Bernhard Kampmeyer (Fußballobmann), wurde einstimmig wiedergewählt.

Peter Kompa beklagte, dass an die Stadt Georgsmarienhütte ca. DM 6.000,- für die Benutzung der Sportanlagen zu zahlen sind.

Am **25. August 1995** wurde das 45jährige Bestehen des SVH in der Sporthalle gefeiert.

Im **Juni 1995** trat der Kreisjugendobmann, **Werner Bögershausen**, aus „Altersgründen“ zurück. Sein Nachfolger wurde **Gerd Walter**.

Die 1. Herrenmannschaft musste als 12. von 14 Vereinen aus der Kreisliga Süd absteigen. Auch der neue Trainer, **Stahmeyer** (ehem. VfL Osnabrück Jugendtrainer), konnte dies nicht verhindern. Die Mannschaft musste in der neuen Serie in der 1. Kreisklasse spielen. Die 2. Herrenmannschaft belegte in der 3. Kreisklasse Land Süd A den 3. Tabellenplatz. Die Trainer waren Wolfgang Melcher und Thomas Kratky. Die 3. Herrenmannschaft belegte in der 3. Kreisklasse Land Süd B den 9. Platz. Die Trainer waren Christian Reddehase und Andreas Keller.

Erstmals machten sich beim SVH die geburtschwachen Jahrgänge bemerkbar. Für die Minis und die F-Jugend wurden Spieler per Zeitungsanzeige gesucht.

Die Jugendarbeit des SV Harderberg trug in der Spielserie 94/95 Früchte.

Mehrere Meisterschaften, A-Jugend, D 1-Jugend und Vizemeisterschaften E 1-Jugend konnten errungen werden.

Einen besonders starken Eindruck hinterließ die A-Jugend. Von dem Trainer „**Pütten**“ **Peters** und den Betreuern **Heinz** und **Reinhold**

Richter gut eingestellt, konnte diese Mannschaft 133 Tore schießen, wobei sie nur 14 Tore einstecken musste. Sie errangen somit den Meistertitel in der Kreisklasse Staffel 2.



Zweiter in ihrer Staffel wurde die E-1-Jugend. Die Trainer **Egon Richter** und **Hans-Georg Steinkühler** freuten sich weiterhin über den 8. Platz in der Hallenrunde. Immerhin waren dort 65 Mannschaften am Start. Ferner konnte der 4. Platz in der Pokal-Kreismeisterschaft belegt werden. Diese Leistungen bewogen Heinrich Kreuter, Eigentümer der Elf-Station im Ortsteil Harderberg, spontan einen Satz Trainingsanzüge zu stiften.

Das **1996** zum siebten Male ausgetragene Vereinspokalturnier war eine Parallele zum Vorjahr. Erst im letzten Spiel des Turniers sicherte sich die 1. Herrenmannschaft den begehrten Turniersieg. Zweiter in diesem Turnier wurde Dank der starken Torwartleistung von Oliver Ludwig die 2. Herrenmannschaft. Ihr gelang es sogar, die 1. Mannschaft mit 2:1 zu besiegen.

Das E-Jugend-Pfingstturnier gewann bei großer Hitze, ohne Gegentor, Borussia Mönchengladbach.

Wieder trug die gute Jugendarbeit im SVH Früchte. Es gab Sponsoren, die Trainingsanzüge, Trikots oder einfach Geld zu diesen Garnituren spendeten.

Unter den Trainern **Johannes Bolduin** und **Andreas Hehemann** erreichte die E-Jugend gute Ergebnisse. So fehlte nur ein Punkt zur

Herbstmeisterschaft. In der Halle wurde die Mannschaft Vizekreismeister und im Kreispokal wurde das Halbfinale erreicht. Als Dank für ihr positives Auftreten bekam die Mannschaft (einschl. Trainer) von dem Ehepaar Kreuter für die E-1- und F-1-Jugend einen Satz Trainingsanzüge.

Angespornt legten sich die kleinen Sportler mächtig ins Zeug und gewannen im Sommer **1996** auf dem Rasenplatz die Kreismeisterschaft. Die E-Jugend nahm auch erfolgreich am Internationalen Hals-Cup in Dänemark teil. Wurde sie vor zwei Jahren Meister, so konnte sie 1996 den zweiten Platz belegen.

Für die Spielserie **95/96** konnte aufgrund von Spielermangel keine eigene A-Jugendmannschaft im Fußball gemeldet werden. Es wurde eine Spielgemeinschaft mit dem VfL Kloster Oesede gebildet. Dadurch konnte ein Teil unserer Spieler in der Bezirksklasse spielen.

1996 gingen erfolgreiche Fußballer vom SVH in den Fußballruhestand. **Albert Pretki**, **Werner Ostendorf**, **Joh. „Bollo“ Stegmann** und **Reinhold Hüging** hängten ihre Fußballschuhe an den Nagel. Die ersten drei wurden außerdem 50 Jahre. Zum Dank für ihre Leistungen in verschiedenen Mannschaften des SVH wurden die VfL-Osnabrück-Oldies verpflichtet. Diese traten mit ehemaligen Profis

wie **Mühlenberg, Eggeling, Peters** (Alt-Harderberger), **Kaumkötter, Gans, Diehl** und **Koch** an und gewannen 3:0.

Auch **1996** erfreute sich die Herren-Fitnessgruppe großer Beliebtheit. So kamen wieder neue Mitglieder aus den umliegenden Gemeinden dazu.



Harderberger Tanzgruppen zeigten ihr Können auf dem Tanzfestival des Hagener SV.

Es gab sechs Tanzgruppen im Harderberger SV:

Minis	5-7 Jahre	bei Maria Friedemeyer
Cockets	7-9 Jahre	bei Katja Märsch
Idefix	10-11 Jahre	bei Annika Rollfing
Exciting	12-14 Jahre	bei Stefanie Tepe und Petra Geringhoff
Speed	13-15 Jahre	bei Maria Friedemeyer
Magic	16-19 Jahre	bei Maria Friedemeyer

Beim Kreisturnfest in Hagen stellte der SV Harderberg mehrere Sieger/innen in unterschiedlichen Jahrgängen. Sieger waren **Stefanie Kriege, Julia Rahe, Maike Pohlmann, Annika Palmer, Daniela Deus, Annalena Dierker, Verena Kahle, Katharina Hamann, Clarissa Rahe, Daniela Dreier** und **Masha Sieme**.

Die Ski-Freizeit fand wieder, von **Bernhard Kampmeyer** und **Heinz-Otto Plogmann** organisiert, im Fleimstal statt.

1996 fand, von **Marita Hansel** organisiert, das 1. Harderberger Völkerballturnier statt. Teilnehmer waren Mannschaften vom Schützenverein Harderberg, von „Fitten“ Kompass ehemaligen Faustballern, der Damen-Gym-

nastik-Abteilung, Badminton, Trainer und Betreuer vom SVH und die Magic- und Limit-Tanzgruppen sowie ein fremder Kegelclub. Sieger wurde der Kegelclub.

Die **Wanderabteilung** führte zu den Fußwegwanderungen noch zwei Radwanderungen durch: eine Radtour im Münsterland und eine zweitägige Fahrradfahrt von Minden nach Georgsmarienhütte.

Eine mehrtägige Wanderung ging durch die Eifel. Dabei wurde eine Busfahrt nach Luxemburg und nach Trier unternommen.

Die **Tischtennisabteilung** kämpfte ums Überleben. Grund: Da der Trend der Zeit so ist, dass flächendeckend neue Aktivitäten angeboten werden, probieren die kleinen und die großen Sportler immer etwas Neues aus.

Die Turnhalle wurde auf Gasfeuerung umgestellt. Dadurch erlaubte die Stadt Georgsmarienhütte, dass der Raum, in dem der Öltank untergebracht war, vom SV Harderberg als Umkleidekabine umgebaut werden durfte.

Die ehemaligen Fußballer **Egon Nuxoll, Egon Köhne, Siegfried Otte** und **Heinz Brörmann** schweißten den alten Tank heraus



und schafften somit die Voraussetzung, dass der Raum eine Umkleidekabine werden konnte.

Die 1. Herren-Fußballmannschaft belegte nach ihrem Abstieg in der 1. Kreisklasse nur den 9. Platz.

Der 1.-Herren-Trainer, **Kalla Diehl** (Exprofi in der 2. Bundesliga), konnte die Mannschaft nicht motivieren und verließ nach einem großen Autoritätsverlust mitten in der Rückrunde den SV Harderberg. Somit war er kein Jahr beim SVH. Bis zum Ende der Serie übernahm das Training der Spieler und Mannschaftskapitän **Dirk Richter**.

Die 2. Herrenmannschaft wurde unter dem Trainer **Thomas Kratky** 12. in der 2. Kreisklasse.

Die 3. Herrenmannschaft wurde 4. in der 3. Kreisklasse Süd A. Die Trainer waren: **Markus Burkowski** und **Christian Meyer zu Oesede**.

Die D-1-Jugend wurde Meister in der Kreisklasse Staffel 2. Die Trainer waren: **Hans-Georg Steinkühler** und **Jens Richter**. Der ortsansässige Telefonbuch-Verlag, Ludwig

Schmidt, stiftete einen Satz Trainingsanzüge.

Da für das Sportjahr **1996/97** kein neuer Vorstand gewählt werden musste, blieben alle Mandatsträger in ihren Ämtern. Für die Spielzeit **96/97** konnte „**Pütten**“ **Peters** als Trainer für die 1. Herren-Fußballmannschaft gewonnen werden.

Für **1997** mussten die Beiträge angehoben werden. Der Grund war die Kürzung der Landesmittel und die Benutzungsgebühren für die Sportanlagen durch die Stadt Georgsmarienhütte.

So muss jetzt

1 Erwachsener	DM 120,-
1 Erwachsener mit Kind	DM 170,-
1 Erwachsener mit zwei Kindern	DM 230,-
Ehepaare	DM 210,-
Ehepaare mit Kindern	DM 240,-
1 Kind	DM 80,-
2 Kinder	DM 120,-
3 Kinder und mehr	DM 140,-

im Jahr als Beitrag zahlen.

Helmut Buschmeyer, als Vorsitzender des NFV Osnabrück-Land übernahm auch den Vorsitz vom Kreissportbund Osnabrück-Land. Franz Butterwegge gab nach 17 Jahren den Vorsitz ab.

Die Wanderabteilung wanderte mehrere Tage in der Bayrischen Röhn.

Die Damen-Gymnastik-Abteilung pflegte eine 20jährige Tradition. Zwei Mannschaften aus Bad Laer, Holzhausen und Harderberg traten im sportlichen Wettstreit gegeneinander an. Das Wettkampfprogramm war vielseitig aufgebaut. Geschicklichkeitsspiele und Laufwettkämpfe wechselten sich ab.

Die Damen-Gymnastik-Abteilung verstand auch zu feiern. So wurde auch 1997 eine Maiwanderung sowie ein Jahresausgangstreff organisiert.

Das 8. Vereinspokalturnier gewann wieder die 1. Herrenfußballmannschaft. Den zweiten Platz belegte die Altliga-Mannschaft. Bester Torhüter des Turniers wurde wie im Vorjahr Oliver Ludwig. Bester Spieler wurde Jens Richter.

Die D-Jugend-Fußballer wurden unter ihren Trainern **Andre Frankenberg** und **Hans-Georg Steinkühler** im März 1997 3. in der Hallen-Kreismeisterschaft.

Die Altliga-Mannschaft wurde Sieger bei den erstmals ausgetragenen „Ü 40 Masters“ in Rulle. Man kann sagen, sie wurden Süd-Kreismeister in der Mannschaft über 40 Jahre.

Beim 19. E-Jugend-Pfingst-Cup wurde Borussia Mönchengladbach Sieger. Das schnellste Tor aller bisher da gewesenen Turniere schoss nach 10 Sekunden **Noah Stutz vom FC Basel**. 2. des Turniers wurde Borussia Dortmund vor Werder Bremen.

Der Herren-Fußball-Trainer „**Pütten**“ **Peters** konnte schon im ersten Jahr seiner Trainertätigkeit mit der 1. Herrenmannschaft in die Kreisliga Süd aufsteigen. Ende Mai 1997 stand der Aufstieg bereits fest.

Die 2. Herrenmannschaft wurde in der 2. Kreisklasse Süd B neunter. Die 3. Herrenmannschaft belegte in der 3. Kreisklasse Süd A den 13. Platz.

Für die Spielserie **97/98** suchte die Jugendabteilung in der Zeitung C-Jugend-Spieler und -Spielerinnen. Die E-Jugend des SVH wurde

zu Turnieren in Hamburg und Erfurt eingeladen. In Hamburg wurde der zweite Platz belegt und in Erfurt wurden die Spieler 9.

Die D-1-Jugend stieg nachdem sie 96/97 die Herbstmeisterschaft holte am Ende des Spieljahres in die Kreisliga auf. Heinz Rolf, der Inhaber der „Heideschänke“, stiftete daraufhin einen Satz Trainingsanzüge.

Im **Juli 1997** wurde Peter Kompa einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Damit ist Peter im 21. Jahr Vorsitzender.

Wie in den Jahren zuvor wurde auch diesmal wieder mit dem NFV ein Fußballturnier für Auswahlmannschaften der Beschützenden Werkstätten durchgeführt.

Die 1. Herren-Spieler **Kai Richter** und **Thomas Tiesmeyer** ließen sich anlässlich der Meisterschaft der 1. Herrenmannschaft eine Glatze schneiden und sammelten anschlie-



ßend Geld für die „Behinderten“. So konnten sie DM 1.000 an Helmut Buschmeyer vom NFV übergeben.

Zum 20. Mal nahm 1997 der SV Harderberg aktiv an der Karnevalsfeier in Harderberg teil.

Die E-, D-, C- und B-Jugendmannschaften führen zum Internationalen Fußballturnier



nach Hals in Dänemark Die E- und D-Jugend gewannen das Turnier. Die B-Jugend wurde vierter.

Dank guter Trainingsarbeit des TEAMS um Jugendleiter **Hans-Georg Steinkühler** kämpften zwei Mannschaften des SV Harderberg in der Play-off-Runde des Kreisliga um Punkte. Die E-1-Junioren konnten in der Vorrunde mit 15 Punkten den ersten Platz belegen. Mit einem tollen Torverhältnis von 35:5 Toren erreichten auch die F-1-Junioren den ersten Platz.

1998 feierte der NFV Osnabrück-Land sein 25-jähriges Bestehen.

Diese Gemeinschaft mit heute 95 Vereinen entstand durch die Gebietsreform.

Gab es im Jahre 1973 82 Vereine mit 19.800 Mitgliedern in 765 Mannschaften im Fußballkreis Osnabrück-Land, sind es mittlerweile 1.000 Mannschaften und 36.300 Mitgliedern in 95 Vereinen.

Das 9. Vereinspokalturnier gewann, wie in den Jahren zuvor, die 1. Herrenmannschaft. Zweiter wurde die Ü-40-Altliga-Mannschaft in der einige ehemalige Bezirksliga-Spieler mit spielten.

Die D-Jugend wurde 1998 Hallenkreismeister des Kreises Osnabrück-Land. Sämtliche Vereine aus dem Nord- und Südkreis nahmen an dieser Hallenrunde teil. Die Trainer der erfolgreichen Mannschaft Oliver Ludwig und Hans-Georg Steinkühler.

Am **27. Februar 1998** fuhren die Teilnehmer der Ski-Freizeit wieder nach Fleinstal/Italien.

Die **Tischtennisabteilung** feierte ihr **25jähriges Bestehen**.

1998 wurde eine **Laufgruppe** neu gegründet. Die Trainer **Werner Sommer** und **Manfred Möllenkamp** konnten schon am ersten Übungsabend 15 Teilnehmer begrüßen (überwiegend Frauen).

Um Hintergrundwissen zu vermitteln, stellte sich die Referentin Andrea Frieze zur Verfügung und sprach zu dem Thema „Lauftraining und Gesundheit“.

Die Sportabzeichenabteilung konnte wieder zwölf goldene und sieben silberne sowie ein bronzenes Abzeichen verleihen. Eine besondere Leistung vollbrachte **Waltraud Heyder**. Sie hat mit 68 Jahren und vier Herz-Bypässen das Sportabzeichen errungen.

Das 20 E-Jugend-Pfingst-Turnier gewann die Mannschaft vom Karlsruher SC.

Ein besonderes Lob bei diesem Turnier bekam der Schiedsrichter **Siegfried Otte**. Er wurde bei allen 20 Turnieren als Schiedsrichter eingesetzt, d.h. 20 Jahre im Dienste des Sportes.

Die **Wandergruppe** feierte ihr **20. Bestehen**.

Im Gründungsjahr hatte der damalige Wanderwart, **Klaus Wüller**, mit viel Geschick und Fachwissen aus dem Nichts eine Wandergemeinschaft aufgebaut. Nach 14jähriger „Arbeit“ gab er aus beruflichen Gründen die Abteilung an den jetzigen Wanderwart, **Horst Graf**, ab. Dieser führt mit viel Geschick neue Wanderfreunde an die Gruppe heran. Zum Jubiläum wurde eine Vier-Tageswanderung im Bodetal „Ostharz“ in Sachsen-Anhalt durchgeführt.

1998 fanden keine Vorstandswahlen statt, da laut Satzung die Mandatsträger immer für zwei Jahre gewählt werden. Aufgrund sparsamer Vereinsführung, aber auch durch Geld-

und Sachspenden von Sponsoren, brauchten keine Mitgliedsbeiträge erhöht werden.

Das städtische Budget für die Sportförderung wurde ab sofort vom Stadtverband Georgsmarienhütte verwaltet und verteilt. Das Sportförderungsbudget war immerhin zwischen 25.000 und 30.000 DM groß (Geschäftsführer: Peter Kompa).

Von **Mai bis Juli 1998** wurde unser Hartplatz komplett neu angelegt. Das Gefälle zum Kindergarten von 1.20 m wurde beseitigt. Die



Neuanlage kostete die Stadt Georgsmarienhütte ca. DM 650.000.

Die 1. Herrenmannschaft erreichte im ersten Jahr der Zugehörigkeit in der Kreisliga Süd den 8. Platz von 16 Vereinen. Der Trainer war „Pütten“ **Peters**. **Rolf Homann** war Co-Trainer. Betreuer: **Gregor Walter** und **Hermann Schlotmann**.

Unter den Trainern **Jörg Fischer** und **Andreas Keller** wurde die 2. Herrenmannschaft siebter von 16 Mannschaften in der 2. Klasse Süd B.

Die 3. Herrenmannschaft belegte den sechsten Platz von 15 Mannschaften. Trainer waren:

Christoph Meyer zu Oesede und **Lutz Reinke**.

Die Wanderabteilung pflegte die Freundschaft zu anderen Vereinen und nahm am Volkswandertag, der vom BSV Holzhausen organisiert wurde, zum Jahresende teil.

1999 begann für die Bürger der Bundesrepublik Deutschland mit einer großen Änderung.

Ab **1. Januar 1999** wird in Europa nur noch eine Währung Gültigkeit haben. Großbritannien hat sich noch nicht angeschlossen. Die neue Währung heißt EURO.

Bis zum Jahr 2002 haben alle Landeswährungen noch Gültigkeit. Ab dann muss jeder Bürger mit EURO bezahlen. Der Umrechnungsfaktor ist dann: 1 Euro gleich 1,95583 DM.

In unserer Wanderabteilung war Team-Arbeit kein Fremdwort mehr. Alle Mitglieder der Abteilung legten gemeinsam mit dem Wanderwart, **Horst Graf**, das Wanderprogramm für **1999** fest. So konnte sich jeder verwirklichen.

Das **10. Vereinspokalturnier** gewann wieder die **1. Herrenmannschaft**. Den **2. Platz** belegte überraschend die **Fitnessgruppe**. Ein besonderes Ereignis war der mehrmalige Auftritt der Tanzgruppe in den Pausen des Turniers.

Die **Sportabzeichen-Abteilung** konnte **44 Sportabzeichen** vergeben. Dabei waren 23 Erwachsene, drei Jugendliche und 18 Schüler.

Die **E-Jugend-Fußballmannschaft** wurde von der **3. Vorsitzenden, Stefanie Hamann**, in **Erste Hilfe** ausgebildet. Es war ein **spezieller Kurs für Acht- bis Zwölfjährige**.

Damit zeigte der SV Harderberg, dass auch neben dem Sport andere Aktivitäten für das Gemeinwohl von Wichtigkeit sind.

Die Damen-Gymnastik-Abteilung hatte auch **1999** wieder einen Grund zum Feiern. Eine Dame wurde für 15jährige Mitgliedschaft geehrt, 3 Damen waren 20 Jahre und 8 Damen 25 Jahre in der Gruppe.

Das 21. E-Jugend-Pfingstturnier gewann Borussia Dortmund vor Carl-Zeiss-Jena.

Die 2. E-Jugend-Mannschaft erreichte die Zwischenrunde. Die 1. E-Jugend scheiterte bereits in der Vorrunde.

Die gute Jugendarbeit mit VfL Kloster Oesede führte dazu, dass beide Vereine in einem Bus nach Rot-Weiß-Erfurt zu einem „Internationalen Turnier“ für D-Junioren fuhren.

Zum Abschluss seiner 3jährigen Tätigkeit für den SV Harderberg führte „Pütten“ **Peters** die **1. Herrenmannschaft** auf den 3. Platz in der Kreisklasse Süd. Es fehlten drei Punkte (ein Sieg) um an der Aufstiegsrunde für die Bezirksklasse teil zu nehmen. Der Co-Trainer war **Rolf Homann**, die Betreuer waren **Gregor Walter** und **Hermann Schlotmann**.

Die **2. Herrenmannschaft** belegte mit den Trainern **Jörg Fischer** und **Andreas Keller** den 9. Platz in der 2. Kreisklasse Süd B.

Die **3. Herrenmannschaft** belegte unter den Trainern **Christoph Meyer zu Oesede** und **Lutz Reinke** den 6. Platz in der 3. Kreisklasse Süd A.

Als Gastgeber wurde auch in diesem Jahr vom SV Harderberg unter

der Regie des Fußballkreises Osnabrück-Land der „Heinrich-Richter-Pokal“ der Beschützenden Werkstätten ausgespielt.

Die Jahreshauptversammlung am **16. Juni 1999** brachte einige Veränderungen im Vorstand.

Aus beruflichen Gründen schied **Klemens Speckmann** nach sechsjähriger Tätigkeit im Vorstand als 2. Vorsitzender aus. Nach sechsjähriger Tätigkeit als Geschäftsführer verließ auch **Hartmut Hobelmann** den Vorstand. **Peter Kompa** wurde wiedergewählt und ist nun 23 Jahre 1. Vorsitzender. Neuer zweiter Vorsitzender wurde **Oliver Ludwig**. Neuer Geschäftsführer wurde **Burkhard Symanzik**.

Ein besonderes Ereignis **1999** war das erste **Tanzfest** der Tanzabteilung. Unter der Leitung von Solotänzerin, **Annika Rollfing**, die auch Abteilungsleiterin ist, zeigten 80 Mädchen und junge Frauen, was sie gelernt hatten. **Martin Knüppe** sorgte dafür, dass die richtige Musik zum richtigen Zeitpunkt einsetzte. Zu dem Moderator, **Ingo Timmermeister**, schrieb die Presse: „Er redete ebenso schnell, wie die Mädchenbeine auf dem blankpolierten Hallenboden tanzten“. Dieser Nachmittag war ein voller Erfolg.





Die **Wanderabteilung** wanderte im Rheingau. Organisiert wurden die Wandertage von **Dietrich Störmann**. Im Zisterzienserkloster Eberbach wurden die Räumlichkeiten besichtigt, aber im Weinkeller auch an einer Weinprobe teilgenommen. Eine Tageswanderung führte u.a. vom Örtchen Winkel nach Rüdesheim über Johannisberg, Mariental Abtei St. Hildegard zum Niederwalddenkmal.

Die ca. 20 Wanderer/innen fanden, dass es eine gelungene mehrtägige Wanderung war.

Seit **35 Jahren** gibt es jetzt schon die **Damen-Gymnastik-Abteilung**. Dies wurde mit einem Fest im Landhaus Stock in Lenge rich/Schollbruch gefeiert. Von dem Festausschuss wurde eine Einradgruppe „Begelust“ aus Leeden angeheuert, die ca. 300 Damen mit ihren Kunststücken begeisterten. An diesem bunten Abend wurden acht Damen für 10jährige, drei Damen für 15jährige, vier Damen für 20jährige, mit Ulla Störmann eine Dame für 25jährige und mit Ulla Völskov und Elisabeth Vogelsang zwei Damen für 35jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet (Frauenturnwartin ist seit 1993 Traute Reinersmann).

Das Jahr 2000 fing für den SV Harderberg nicht so gut an. Grund: der Gründer der Wanderabteilung, **Klaus Wüller**, verstarb plötzlich am 30. Januar.

Nach 20 Jahren wurde von der Wandergruppe der Wanderweg „Rund um Georgsmarienhütte“ als mehrere Tagewanderung in Angriff genommen. Es wurde von allen Wanderern bestaunt, was sich in all den Jahren verändert hat.

Im Januar wurden 41 Kinder und vier Jugendliche mit dem Sportabzeichen ausgezeichnet. Zum Abschluss gab es für jeden eine kleine Überraschung, denn die Leistungen, die sie er-

füllen mussten, sind manchem der Kinder sehr schwer gefallen. Die erforderlichen fünf Disziplinen sind Laufen, Springen, Werfen, Langlauf und Schwimmen.

Die Malermeister und Vereinsmitglieder, Hans und sein Sohn Jürgen Vogelsang, spendierten den Minikickern ein neues Trikot. Das interne Fußballturnier um den „Heini-Richter-Cup“ endete mit einer Überraschung. Die 1. Herrenmannschaft konnte den bisher zehn Mal gewonnenen Pokal nicht erringen. Diesen gewann erstmals die „Alte-Herrenmannschaft“. Zweiter in diesem Turnier wurde auch zum ersten Mal die 3. Herrenmannschaft.

Torben Hülsmann und **Bernhard Kampmeyer** wurden von Helmut Buschmeyer (Kreisvorsitzender) und dem Fair-Play-Bezirksreferenten, Werner Bögershausen, für besonderes Fair Play mit einem Ball ausgezeichnet. Grund: Auf einer Sportgerichtsverhandlung entlasteten sie einen Spieler des Gegners. Der Spieler soll lt. Schiedsrichter absichtlich geschlagen haben. Es stellt sich als harmlose Rangelei um den Ball heraus.

Die Skifreizeit wurde erstmals in der Europa-Sportregion, Zell am See/Kaprun, unter der Leitung von **Bernhard Kampmeyer** und **Heinz-Otto Plogmann** durchgeführt. Die Schmittenhöhe und das Kitzsteinhorn mit seinem Ganzjahres-Skigebiet (Gletscher) waren die Tummelplätze. Vorbereitet wurden alle Teilnehmer in der Ski-Gymnastik von **Anja Bußmann**. Diese Übungsleiterin ist bereits im zweiten Jahr (seit 1999) für den SV Harderberg tätig.

Eine Überraschung für den SV Harderberg stellte die Kreismeisterschaft in der Halle für die E-Jugend dar. Mit dem Trainer und Geschäftsführer, **Burkhard Symanzik**, konnten



67 teilnehmende Mannschaften aus dem Turnier geworfen werden.

Zur siegreichen Mannschaft zählten: **Thomas Kröger, Patrick Thiede, Jonas Symanzik, Manuel Höpfner, Viktor Falk, Tobias Köhne, Florian und Jan-Jacob Korte sowie Lars Hehemann.**

Letzterer als Defensivspieler eingesetzte Spezialist erzielte zwei Tore. Ein Tor im Halbfinale und ein Tor im Finale. Somit wurde dieses mit 1:0 gewonnen und sorgte für den Triumph der Harderberger.

Anlässlich des **50jährigen Bestehens** des SV Harderberg durfte die Wandergruppe die Frühjahrswanderung des NTB ausrichten. Der Wanderwart, **Horst Graf**, organisierte mit seiner Frau **Brigitte** eine 5-km- und 10-km-Streckenwanderung. Eine Besonderheit ist, dass auch **Brigitte Graf** das **Wanderführerdiplom** errungen hat.

Aus der **Sportabzeichenabteilung** konnten auch im Jahr **2000** Erfolge gemeldet werden. So wurde **Wolfram Glagau** für das zum 40. Mal erreichte Sportabzeichen geehrt.

Ein besonderes Lob vom Kreissport-Bund bekam die **Familie Deus**. Es hatten sechs Familienmitglieder das Sportabzeichen geschafft.

Das **Jubiläumsjahr 2000** war für den SVH ganz etwas Besonderes. So erreichte der 1. Herren-Spieler, **Thomas Benthe**, die DFB-Trainer-B-Lizenz.

Für den Turnkreis Osnabrück-Land durfte das 32. Kinderspielfest mit 125 Kids ausgerichtet werden. Turnen an den Sportgeräten sowie Bewegungsübungen mit Ringen und Bällen wurden durchgeführt. **Stefanie Hamann**, als Turnwartin des SV Harderberg, hatte mit insgesamt 20 Helferinnen die vom Turnkreis und seinem Oberturnwart, **Friedrich Kompa**, vorgeschlagenen neun Stationen aufgebaut, an denen die vier- bis siebenjährigen Kinder ihr Geschick für Bewegung und Balance beweisen konnten.

Etwas Einmaliges veranstaltete die Tanzabteilung. Unter der Leitung von **Nadine Feldhoff** und **Anika Rollfing** fand ein 24 Stunden Tanz-Marathon statt. Beendet wurde der Auftritt nach 1440 Tanz-Minuten durch die Ehrung von Friedhelm Brandhorst (stellv. Bürgermeister der Stadt Georgsmarinhütte). Alle Teilnehmer/innen bekamen eine Urkunde. Begleitet wurde die Veranstaltung die ganzen 24 Stunden vom DRK. Außer ein paar Blasen an den Füßen waren keine Einsätze nötig.

Ein besonderes Ereignis war wie in den Jahren zuvor das E-Jugend-Pfingst-Turnier. Insgesamt 500 kleine Fußballer zwischen acht und zehn Jahren kämpften um den Sieg und um einen guten Platz in der Abschlusstabelle. Bei dieser 22. Turnieraufgabe wurde die Mannschaft vom Bundesliga-Verein Borussia Dortmund Sieger und errang damit den großen Wanderpokal. Den 2. Platz belegte der VfB Stuttgart gefolgt vom FC Basel. Die Organisatoren, **Oliver Ludwig** und **Peter Kompa**, staunten nicht schlecht: von Platz 1 bis 4 waren alle Mannschaften Punktgleich. Das Torverhältnis entschied über den Tabellenplatz.



Zum 2. Mal nach 1997 gewann die Alte-Herren-Fußballmannschaft das **Ü 40 Masters**. An dem Turnier nahmen 26 Teams mit über 300 Spielern teil. Dem Torwart vom SVH, **Herbert Frodl**, wurde ein riesiger Pokal übergeben.



Zuversicht trotz schlechter Vorbereitung: Michael Schmitz.

Die Jahreshauptversammlung ergab keine Veränderungen im Vorstand. Somit wurde Peter Kompa zum 22. Mal als erster Vorsitzender gewählt.

Lars Bentler, der Abteilungsleiter der Basketballer, konnte von einem Aufstieg seiner Mannschaft in die Bezirksklasse berichten.

Die Struktur der Mitglieder stellte sich im Jubiläumsjahr wie folgt dar:

30% der Mitglieder sind unter 15 Jahre, 20% zwischen 15 und 20 Jahre, 20% zwischen 27 und 40 Jahre, 25 % zwischen 41 und 60 Jahre und 5% der Mitglieder sind über 60 Jahre jung.

Der Jugendleiter, **Hans-Georg Steinkühler**, war mit der Entwicklung im Jugendfußball zufrieden. Nach Jahren der Abwesenheit konnte für die Spielserie 2000/2001 wieder

eine A-Jugend-Fußballmannschaft gemeldet werden.

Alle anderen Junioren-Mannschaften erreichten in ihren Tabellen das obere Drittel. Bis auf die B-2-Junioren. Diese Mannschaft belegte den zweiten Platz.

Die 1. Herrenmannschaft kam unter dem Trainer, **Dieter Menkhaus**, in der Kreisliga über den 9. Platz nicht hinaus.

Die Gründe dafür waren auch, dass nach und nach fünf Spieler im Urlaub waren. Dazu kamen noch die Langzeitverletzten Torben Hülsmann (Kreuzband und Meniskus), Andreas Keller (Bänderriss), Marco Hesse (Kapselverletzung), Dirk Mittmann (Schlüsselbeinbruch), Maciek Szmuk (Oberschenkelverletzung) und Abdel Khadib, der seine Laufbahn wegen Hüftproblemen beendete.

Der Trainer der 2. Herrenmannschaft, **Oliver Ludwig**, konnte seine Mannschaft vor dem Abstieg aus der zweiten Kreisklasse bewahren. Für die Serie 2000/2001 sieht er positiv in die Zukunft, da er 19 Spieler zur Verfügung hat und die ersten Spiele hoch gewinnen konnte.

Die 3. Herrenmannschaft wurde von **Friedhelm Henke** trainiert. Durch eine neue Klasseinteilung stieg diese Mannschaft in der Spielserie 1999/2000 in die zweite Kreisklasse auf. Diese Klasse war eindeutig zu hoch und somit stieg man im Sommer 2000 in die dritte Kreisklasse ab. Hier fühlt sich die Mannschaft wesentlich wohler und steht zur Zeit im Mittelfeld.

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr war die Sportwerbewoche für Junioren. Alle Jugendmannschaften hatten sich gute Gegner für ihre täglichen Pokalturniere eingeladen.

Leider spielte der Wettergott nicht immer mit. Der zum Teil heftige Regen störte bei der Fröhlichkeit aller Teilnehmer nicht.

Wie in den Jahren zuvor war der SVH wieder Gastgeber für die „Beschützenden Werkstätten“. Mannschaften aus Holzhausen, Hilter, Schleddehausen, Wallenhorst und Bersenbrück kämpften um den „Heinrich-Richter-Wanderpokal“. Der Sieger kam in diesem Jahr aus Sutthausen. Am Ende des Turniers wurden alle Sportler zu einem Glas Bier und Würstchen eingeladen.

Die Siegerehrung wurde von Werner Bögershausen (Kreisjugendobmann i.R.) und Helmut Buschmeyer (Vorsitzender des NFV Osnabrück-Land) vorgenommen. Anlässlich des 50jährigen Bestehens überreichten die behinderten Sportler dem SV Harderberg eine Ruhebänk aus Baumstämmen.

Am **14. Oktober** wurde das **50jährige Bestehen** des SV Harderberg mit einer Festveranstaltung in der Sporthalle gefeiert.

Mit **Theodor Warnke, Alfons Tiedemann, Rudolf Niermann, Helmut Fellmann** und **Alois Tiesmeyer** konnte der erste Vorsitzende, Peter Kompa, fünf Gründer des Vereins begrüßen.

Die silberne Ehrennadel des NFV Land erhielten **Heinz Kamp-**

mann, Johannes-Georg Steinkühler, Josef Beckering, Willi Stindt und **Gregor Walter. Peter Kompa** wurde mit der goldenen Ehrennadel des NFV ausgezeichnet, ferner erhielt er die silberne Ehrennadel des Landessportbundes.

Der Verein SV Harderberg bekam aus der Hand des Kreisvorsitzenden NFV Osnabrück-Land die Ehrentafel des DFB und den Ehrenteller des NFV.

Für den Niedersächsischen Turnerbund überreichte Werner Unger einen Ehrenteller.

Peter Kompa ehrte **Alfred Sierp** mit der goldenen Vereinsnadel für **40jährige Mitgliedschaft** im Verein. Desweiteren erhielten 22



*In Anwesenheit von ca. 450 Festbesuchern ehrte Helmut Buschmeyer (Vorsitzender des Kreissportbundes und des NFV Osnabrück-Land) für besondere Verdienste um den Sport **Dieter Heuer, Josef Dierker, Karen Kompa** und **Siegfried Otte** mit einer Flasche Fritz-Walter-Sekt. Letzterer für zwanzig Jahre Schiedsrichtertätigkeit beim Pfingstcup des SV Harderbergs.*

Mitglieder die silberne Vereinsnadel für 25jährige Mitgliedschaft. Am Ende der Ehrungen sagte Peter Kompa mit dem Blick auf die Zukunft:

„Freunde lasst uns zusammenhalten. Gemeinsam können wir viel erreichen.“

Ein besonderes Ereignis auf der Festveranstaltung waren die Darbietungen der **Jazzdance-Abteilung**. Die Kleinsten bis zu den erfahrenen Tänzerinnen führten ein Musical in zwei Akten auf.

Die Mädchen von 5 bis 22 Jahren rissen mit ihren Darbietungen die Zuschauer von den Sitzen.

Von „Der Ameisensong aus Tabaluga und Lilli von Peter Maffay, Rolling Stock aus Starlight Express, Phantom der Oper aus Phantom der Oper bis Lord of the Dance aus Lord of the Dance“ war den Tänzerinnen nichts zu schwer. Jeder Tanz wurde leicht, ohne Fehler und mit viel Freude vorgetragen.

Hier konnte von allen Festveranstaltungsgästen bewundert werden, was die tanzlustigen

Kinder und Frauen unter der Abteilungsleiterin **Anika Rollfing** mit ihren Helferinnen seit Februar einstudiert hatten.

Mit dieser tollen Feier waren die Jubiläumsveranstaltungen noch nicht zu Ende.

Die Wandergruppe erwanderte unter dem Wanderwart **Horst Graf** und seiner Frau **Brigitte** große Bereiche des Westerwaldes. Vier Tage verbrachten die Wanderer in der Kroppacher Schweiz und zwar rund um die Hachenburg.

Einige Harderberger wurden beim Erkunden in den Schlosshof der Hachenburg eingeschlossen. Ein Angestellter, der dort untergebrachten Bundesbank, befreite die Harderberger aus ihrer misslichen Lage.

Zum Ende des Jahres wollte der Deutsche Fußballbund das Ehrenamt besonders herausheben. Der Grund ist, dass immer weniger Bürger sich für ein Amt zur Verfügung stellen.

Aus unserem Verein wurde der erste Vorsitzende, **Peter Kompa**, für über **30jährige Vorstandsarbeit** mit der DFB-Uhr geehrt.





Zum Ende des Jahres veranstaltete die Damen-Gymnastik-Abteilung eine fröhliche Feier, auf der auch ein Zauberer auftrat. Außerdem wurden alle Teilnehmer mit einer Bastelarbeit beschenkt. Die Abteilungsleiterin, **Traute Reinersmann**, ehrte mit viel Elan drei Damen für 15jährige, zwei Damen für 20jährige, fünf Damen für 25jährige, zwei Damen für 30jährige und mit **Gertrud Boßmeyer** eine Dame für 35jährige Mitgliedschaft in der Damen-Gymnastik-Abteilung.

Zum Ende des Jubiläumjahres hatte der Verein folgende Mitgliedsbeiträge:

1 Erwachsener	DM 120,-
2 Erwachsene	DM 210,-
1 Erwachsener – 1 Kind	DM 170,-
1 Erwachsener – 2 Kinder	DM 230,-
2 Erwachsene – 1 Kind	DM 240,-
Familienbeitrag	DM 240,-
1 Kind	DM 80,-
2 Kinder	DM 120,-
3 Kinder	DM 140,-
Familie zu 2	DM 85,-
Familie zu 3	DM 115,-
Familie zu 4	DM 120,-



Zum Schluss dieser Chronik müssen noch einige Worte zu dem ersten Vorsitzenden, Peter Kompa, gesagt werden.

„**Unser Peter**“ ist über 30 Jahre im Vorstand tätig. Davon ist er im Jubiläumsjahr 22 Jahre erster Vorsitzender.

Unter seiner Führung sind die Mitgliederzahlen auf 1000 Mitglieder angestiegen. Dies ist ein besonderer Erfolg, da in den letzten 10 Jahren sehr viel neue Abwechslungen für die Jugend angeboten wurden.

Sachlich konnte er die Fertigstellung des Rasenplatzes sowie die Neuerstellung des Hartplatzes begleiten.

Ferner konnte er in Verhandlungen mit der Stadt Georgsmarienhütte erreichen, dass die Sporthalle erweitert wird. Damit wurde verhindert, dass eine Tribüne am Ende der Sporthalle gebaut wird, von der ein Tor nicht einsehbar gewesen wäre. Somit wird im Jahr 2001 die Sporthalle mehr Räumlichkeiten aufweisen, die von der Schule und dem Sportverein genutzt werden können.

Ein Ziel konnte „unser Peter“ noch nicht umsetzen. Das ist das Vereinsheim für den SV

Harderberg. Erkenntnisse, dass ein Verein ohne Grundschuldeintragung keine Kredite bekommen kann, haben bisher verhindert, sein Ziel umzusetzen.

Für seine Leistungen um den Sport bekam er hohe Auszeichnungen.

Am 27. Juni 1991 wurde er mit der Verdienstnadel des NFV Osnabrück Land ausgezeichnet.

Am 15. Juni 1993 wurde ihm die silberne Ehrennadel des Niedersächsischen Fußballverbandes überreicht.

Ferner bekam er am 14. November 2000 die goldenen Ehrennadel des NFV und die silberne Ehrennadel des Landessportbundes. Am 24. November 2000 wurde er für sein Ehrenamt, dem Einsatz für die Jugend und der Betreuung behinderter Sportler mit der Uhr des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet.

Der SV Harderberg kann stolz auf diesen Vorsitzenden sein, der in seiner Schaffenskraft den Verein nach außen positiv darstellt.

Heinz Kampmann
Pressewart